

CARL GEROLD'S SOHN,  
Buchhändler der kais. Akademie der Wissenschaften  
IN WIEN.

Ihre petitionale Gesuch von Rizz

Ihre gnädigsten Taus!

Ihre mündliche Vortragung  
ist Mittheilung zufolge, erst  
wie wir nicht allzeitbekanntem Grunde  
Judischer und dann der amtliche Marken  
und für Joseph Smillparzen (als  
auf immerwährender gütlicher) sich bei  
dem General A. S. von, um die fürstliche  
gütlichen Marken aufzuheben  
wundern, weshalb sich die  
allgemeine Gerechtigkeit für die  
Freiwilligkeit der Autorsrechte auf  
Smillparzen Marken als

Sauntal-Betrag in Tümmen  
von 15.000 bis 16.000 Gulden o. d.  
den yaupten fachen vorzufflugen.

Darüber erlaubt sich ein  
Tümmen zu motivieren. Es  
wird sich finden für die  
Forschung der Autoren  
auf die Willkür der  
in Tümmen von circa 20.000 -  
Jahreszinsen, von die Abloßung  
für die Wallenstein'sche  
Sich auf circa 14000. Jahren mind.

Es erklären sich ferner  
die Modolität der  
Abklärung fündig sich auf



gegenwärtig auf Anträgen  
zu Honorarzahlung per 1000  
1000 Exempl. pro Band hinzuzufügen.

Der Gesandte ersucht es sich  
zu allen übrigen abzugeben, als  
Oystrichen für gewisse Jahre der  
Königlichen am Seilgasse Markt  
zu präparieren. Auch die  
Aidgattung betrachtet, erwidert  
soll und so große Dinsten  
ermündig. Auch die Verbrennung  
im Jahr in Aidland, unbelangig,  
wird mit vollen Traktat  
in Unfist manufactory, ein  
eindländiges Firmen, dessen  
Unterstützung, mitunter angreifen.



Bitte zu jeder unserer Adressen,  
niederzufolgen in Ansehung  
beim nächsten

Zu den in  
mit uns zusammengehörig  
Carlsewoldstraße  
Moritzstraße

Wien d. 16. Feb. 1872